



Yourselver Freund!

Daß ich Ihr liebes Schreiben vom 24. April
 sehr gerne bekommen habe, ist eine große Freude
 gegen die Freundschaft, von welcher (die
 Freude nämlich) mich selbst der Kunst keine
 Lustgefahren drohen. Ich hoffe, Sie werden
 mir über diese Unbilligkeit nicht übel
 nehmen, denn ich bin ein ganzlicher Mensch,
 der sich nicht mit der großen Ue-
 bungen nicht beschäftigen will, weil mich mein
 Mitbewerber im Hause gebunden hat und es
 mir sehr schwerer gemacht hat, die Freude
 nicht zu haben, für diese Unbilligkeit
 einen Erfolg zu finden. Nun kann ich mich
 wieder einmal einen jungen Mann

Vommer lung die kerye von inen brachten,
das einigemassen pfundlich ist. Zum glück
erfinge ich über die linge schust, mich in jede
länge, wenn sie den zücker nicht pfundlich
verpriet, mit gelassen für ^{früher} zücker und
kaffe über den kaiserspflicht, welche jetzt sein,
gemüß folgen müßte (ungefähr 10 riken lung)
bitittel: die phormazentischen mischende in
Oesterreich, ungepfeilten, vorüber die kün
böf sie werden.

Zum amule sich 6 zufen bin ich mich meine
Peter u. Pauli von dörffgellen, eben so wenig
Bunde ich Freund E.T. Compton, der in
Anfrage der section künnd eine große
mehrwitzige künnd durch kühnen diktant,
begeben.

Die übrigen geht es mich gut (besten künnd,
die ich trotz meine künnd auf immer künnd,
besten künnd, ich zunge künnd sind künnd,
künd) und mich von allen meine künndigen
kunn ich mit künnd künnd. Jede künnd be-
künde ich kunn und künnd in Graz, zu



Hoffentlich war Anna mit ihren beiden jüngsten
Töchtern bei uns und jetzt erkrankt und endlich
mit ihrem lieben Kasperl.

Es will hoffen, daß wir Sie und Ihre Familien
bis nach Wien befinden und in angenehmen
Verhältnissen die nächsten Tage genießen.
Zur Sprache werden die ruffischen Zinsen in diesem
Verhältnis offenbar nicht mehr dienen. Zinsen
Ingenieur, dann Kaufmann, zum Beispiel
zusätzliche Arbeiter, das ist der Punkt, welchen
die Dinge in Wien haben, wo Kaufmann gehandelt
werden, müssen. Trotz alledem wäre es
mir lieber gewesen, wenn hätte sich für die
Lernjahre hinein aufgefunden.

Von Nützlichkeit sehr ist zu wünschen, daß
mir die beste Bekämpfung bekommen und die
Pflichter endlich voll: und Selbsterziehung
genossen ist. Der Sommerfrühling und
Lernjahre mehr beginnt langsam zu werden
und ist ein Augenblick wohl, all den Hauptarbeiten
besonders Wert zu müssen.

Und nun will ich meine Arbeit abgeben - grüßlich

einigen Bezügen und sonstigen Eünden,
abfertigenen singelweiliger Briefe schreiben.
Wof meine besten Dank für die Sache,
wenn mit im Vorzuge die rechtliche Comp-
tonische Karte der Gewerkschaften.

Herzliche Grüße von mir und meiner Frau
an Sie und Ihre Angehörigen

Ihr ergebener

Friedo

Genöt 17.7.901